Es ist dann §. 7

$$s^2 = \frac{m^2 + n^2 + p^2}{2} = \frac{9}{8},$$

$$\frac{IK}{OI} = \sqrt{\frac{(s^2 - p^2)\,(s^2 - m^2)}{s^2\,(s^2 - n^2)}}$$

$$= \sqrt{\frac{\left(\frac{9}{8} - 1\right)\left(\frac{9}{8} - 1\right)}{\frac{9}{8}\left(\frac{9}{8} - \frac{1}{4}\right)}} = \sqrt{\frac{1}{63}}$$

oder annähernd gleich $\frac{1}{8}$,

$$\frac{I_1 K_1}{O_1 I} = \sqrt{\frac{(s^2 - p^2)\,(s^2 - n^2)}{s^2\,(s^2 - m^2)}}$$

$$= \sqrt{\frac{\left(\frac{9}{8} - 1\right)\left(\frac{9}{8} - \frac{1}{4}\right)}{\frac{9}{9}\left(\frac{9}{8} - 1\right)}} = \sqrt{\frac{7}{9}}$$

oder annähernd gleich $\frac{8}{9}$.

Macht man demnach in Fig. 9 $OM_1 = 8$ und $MM_1 = 1$, so findet man die Lage von OX_1, macht man $ON_1 = 9$ und $NN_1 = 8$, so erhält man die Lage von OY_1. Von den Coordinaten x und z werden die wirklichen Maße, von der Coordinate y aber wird die Hälfte des wirklichen Maßes eingetragen.

3. Auch bei der anisometrischen Projectionsmethode kann man die Verhältnißzahlen m, n und p sehr verschieden wählen. Wir wollen blos den einen Fall hervorheben, bei welchem $m : n : p = 0{,}9 : 0{,}5 : 1$ ist. Man hat dann

$$s^2 = \frac{m^2 + n^2 + p^2}{2} = \frac{206}{200},$$

$$\frac{IK}{OI} = \sqrt{\frac{(s^2 - p^2)\,(s^2 - m^2)}{s^2\,(s^2 - n^2)}}$$